

IT-FACTORY

2006

15. – 17. Mai 2006
Crowne Plaza Köln

**Industrialisierung - Standardisierung - Kommoditisierung
Das Ende des Corporate Computing?**

Fachvorträge von:



Dr. Peter Baumann,
CIO, Huber & Suhner AG



Christoph Ganswindt,
Senior Vice President
Information Management &
CIO, Lufthansa Passage
Airline, Deutsche Lufthansa
AG



**Dr. Benjamin
Poensgen,**
Geschäftsführer,
QuantiMetrics GmbH



Dr. Alfred Spill,
Group Senior Vice President
for Group IS Operations
(COO), ABB Stotz Kontakt
GmbH



Oliver Tschichold,
Chief Technology Officer,
Bank Julius Bär & Co.Ltd.



**Prof. Dr. oec.
Walter Brenner,**
Direktor des Instituts für
Wirtschaftsinformatik,
Universität St. Gallen



Prof. Dr. Frank Leymann,
Managing Director, Institute
of Architecture of Application
Systems, Universität
Stuttgart



Dr. Jan Schaumburg,
IBM Application Services
Europe,
IBM Deutschland GmbH



Klaus Straub,
CIO Markengruppe Audi,
Audi AG



Dr. Stephan Verclas,
Vice President Portfolio,
Solution & Innovation
Management, T-Systems
Enterprise Services GmbH



Dr. Martin Frick,
CIO, Winterthur
Versicherung



Thomas Meiren,
Leiter der Forschungs-
gruppe „Dienstleistung und
Entwicklung“, Fraunhofer-
Institut für Arbeitswirtschaft
und Organisation (IAO)



Jürgen Schröder,
CIO, Schering AG



Gunnar Thaden,
CIO TÜV Nord Gruppe,
TÜV Nord Gruppe

Best practices präsentiert von:



In Kooperation mit:



Medienpartner:

IT Management



Experten lesen:

InformationWeek

Grußwort

IT als Commodity – Ende des Corporate Computing?



Nicholas G. Carr hat mit seinem Artikel „IT Doesn't Matter“ eine Trendwende im Informationsmanagement ausgelöst. Viele Führungskräfte, die sich mit Informations- und Kommunikationstechnik beschäftigen, sind sich bewusst geworden, dass sie sich nicht nur mit strategischen Applikationen beschäftigen, sondern dass viele Anwendungen den Charakter von Commodities haben. Die Industrialisierung des Informationsmanagement ist eine der Konsequenzen aus den Ausführungen von Nicholas G. Carr. Standardisierung und Automatisierung von Prozessen und Produkten werden in den nächsten Jahren zentrale Themen für die CIO's werden.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Tagung "IT-Factory 2006: IT als Commodity - Ende des Corporate Computing?", einen Überblick über den Stand der Industrialisierung in der Praxis und der Wissenschaft zu geben. Zahlreiche namhafte Referenten berichten, wie führende Anwender im Rahmen der Industrialisierung zu neuen Ufern des Informationsmanagements aufbrechen.

Am ersten Tag des Kongresses stehen Themen aus dem Bereich der Infrastruktur, des Sourcing, der Organisation und des sogenannten „On-Demand-Business“ im Vordergrund. Hochkarätige Referenten aus der Praxis präsentieren Erfahrungen, die sie mit der Industrialisierung gesammelt haben, und gehen dabei auf Konzepte wie Virtualisierung der Infrastruktur, Flexibilität durch SOA sowie industrialisierte IT-Governance-Konzepte ein. Zudem werden zentrale Benefits aufgezeigt, auf bestehende Probleme eingegangen sowie Lösungsmöglichkeiten an die Hand gegeben.

Der zweite Tag wird durch Referate geprägt, die sich mit der Frage der Standardisierung von Prozessen, der Modularisierung von IT-Dienstleistungen sowie des Beitrages von Best Practices wie ITIL und COBIT zur Erreichung einer industrialisierten IT beschäftigen. Zudem wird der Zusammenhang zwischen der Industrialisierung und den Herausforderungen einer globalisierten IT-Wertschöpfungskette aufgezeigt. Teilnehmern werden verschiedene Strategien aufgezeigt und konkrete Projektvorgehen vorgestellt.

Ich freue mich sehr darauf, Sie vom 15. – 17. Mai 2006 zum Kongress „IT-Factory 2006“ im Crowne Plaza in Köln begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. oec. Walter Brenner, Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik, Universität St. Gallen, St. Gallen

Sponsoring & Ausstellung

Superior Sponsor

T-Systems ist einer der führenden Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik (engl.: ICT) in Europa. Im Konzern Deutsche Telekom betreut das Unternehmen seit 1. Januar 2005 das Segment der Geschäftskunden. Das Unternehmen hat weltweit 51.000 Mitarbeiter in mehr als 20 Ländern.

Das Unternehmen optimiert für seine Kunden die Prozesse, senkt die Kosten und gibt seinen Kunden so zusätzliche Flexibilität in ihrem Kerngeschäft. Dabei setzt es gezielt Branchen-Know-how und modernste Technologie ein. Die Leistungen von T-Systems umfassen die komplette Wertschöpfungstiefe der Informations- und Kommunikationstechnik - von ICT-Infrastruktur über ICT-Lösungen bis hin zur Übernahme ganzer Geschäftsprozesse (Business Process Management).

Mehr Informationen zum Unternehmen und seinen Dienstleistungen finden Sie unter <http://www.t-systems.de>

Kontakt:
Dr. Stephan Verclas, Vice President Portfolio,
Solution & Innovation Management
Tel.: +49(0)6151/8184002
E-Mail: Stephan.Verclas@t-systems.com
T-Systems Enterprise Services GmbH
Pfnorstraße 1
64293 Darmstadt

Kontakt

Sind Sie an der Ausarbeitung eines maßgeschneiderten Sponsoringkonzeptes für Ihr Unternehmen im Rahmen der IT-FACTORY 2006 interessiert, oder möchten Sie Aussteller dieser Veranstaltung werden?

Sponsor

QUANTIMETRICS Der Wert Ihrer Informationssysteme:
Der Wert Ihrer Informationssysteme unabhängige Wertanalysen, Bewertungen und Gutachten über IT-Anwendungen und Software-Projekte. QuantiMetrics-Analysen kombinieren sinnvoll internationale Bewertungsstandards mit weltweit einzigartigen Referenzdaten. Sie sind Grundlage für Benchmark- und Due-Diligence-Studien, Verbesserungsinitiativen, IT-Controlling, Lieferantenbewertungen und Outsourcing-Verträge. QuantiMetrics-Kunden vergleichen Kosten und Leistungen mit aktuellen Marktstandards; so steuern sie Anwendungsentwickler und -lieferanten zuverlässig und kostengünstig.

Kontakt:
Michael Huhn, Manager Business Development
Tel.: +49(0)611/44782-0
Fax: +49(0)611/44782-29
E-Mail: info@quantimetrics.de
Internet www.quantimetrics.de
QuantiMetrics GmbH
Dotzheimer Straße 61
D-65197 Wiesbaden



Frau Andrea Kalfass,
Senior Sales Manager,
berät Sie gerne:

Telefon: +49 (0) 6196/585-355
Telefax: +49 (0) 6196/585-240
Email: akalfass@iir.de

1. Tag 15. Mai 2006

08:30 **Ausgabe der Tagungsunterlagen und Begrüßungskaffee**

09:00 **Begrüßung der Teilnehmer und Grußwort des Vorsitzenden**



*Dr. Rüdiger Zarnekow,
Leiter des Competence Center
Industrialisierung des
IT-Management, Universität
St. Gallen, St. Gallen*

09:30 **Industrialisierung der IT am Beispiel der Star Alliance**

- Die Star Alliance – ein globales Netzwerk
- Von vernetzten Individualsystemen hin zu einer gemeinsamen IT-Plattform
- Schaffung von mehr Kosteneinsparungen, Effizienz und Flexibilität
- „Nahtlose“ Services dank optimierter Produktentwicklungen
- Verbesserter Kundenservice, erhöhte Flexibilität und Prozessharmonisierung

Praxisbericht



*Christoph Ganswindt,
Senior Vice President Information
Management & CIO Lufthansa
Passage Airline, Deutsche
Lufthansa AG, Frankfurt*

10:15 **Virtualisierung von IT-Infrastructure: Der Start von IT als Commodity Services**

- Die Herausforderungen: Globalisierung, Kosten, Komplexität und Flexibilität
- Unternehmen denken um - Virtualisierung als Basis für Dynamic Services
- Vollständige Entscheidungsfreiheit über die Fertigungstiefe
- Ein Beispiel standardisierter IT: Dynamic Infrastructure Services for Business Applications



*Dr. Stephan Verclas,
Vice President Portfolio, Solution &
Innovation Management, T-Systems
Enterprise Services GmbH,
Frankfurt*

11:00 **Kaffeepause**

11:30 **Global Sourcing und Industrialisierung der IT**

- Verringerung der Wertschöpfungstiefe durch Global Sourcing
- Reduzierung der Fertigungstiefe, externer Zukauf des Angebots
- Offshore – Indien
- Auswahl und Steuerung von Sourcingpartnern
- Integration von Partnern, Lieferanten und Kunden

Praxisbericht



*Dr. Alfred Spill,
Group Senior Vice President for
Group IS Operations (COO), ABB
Konzern, ABB-Stotz Kontakt
GmbH, Heidelberg*

12:15 **Die Industrialisierung der Informationstechnologie und die Folgen für Organisation und Management der Unternehmens-IT**

- Frisst die Revolution ihre Kinder?
- Was bedeutet Industrialisierung in der IT?
- Der Spagat in der IT: Wie bediene ich interne Kunden zu externen Regeln?
- IT Governance als Brückenschlag in die neue Welt
- Ausblick und Anwendungsgebiete

Praxisbericht



*Jürgen Schröder,
CIO, Schering AG, Berlin*

13:00 **Mittagessen**

14:30 **On Demand Business Transformation einer „Application Services“ Organisation?**

- Transformation einer IT Services Organisation (Anwendungsentwicklung)
- On Demand Business als Verbindung zwischen Informationstechnologie und Business
- Komponentenorientierter Ansatz der gesamten Organisation
- Vereinfachung und Verbesserung der IT-Infrastruktur
- Ausrichtung auf neue Kernkompetenzen

Praxisbericht



*Dr. Jan Schaumburg, IBM
Application Services Europe, IBM
Deutschland GmbH, Ehningen*

15:15 **Prozess- und Qualitätsstandards für die industrielle IT-Softwareproduktion**

- Verschiebung von Wertschöpfungspotenzialen in der Softwareentwicklung
- Zulieferer und Auftragsfertiger – Modelle für die Softwareentwicklung?
- Industrielle Qualitätsstandards („Six Sigma“) – übertragbar oder nur ein Vorbild?
- Prozessstandards – Qualität und Zuverlässigkeit „by design“?
- CMMI und Lieferantenbewertung – Beispiele aus der Praxis



*Dr. Benjamin Poensgen,
Geschäftsführer,
QuantiMetrics GmbH, Wiesbaden*

16:00 **Kaffeepause**

16:30 **Die Auswirkung von Kommoditisierung auf die Geschäftsprozesse**

- Was passiert beim Einkauf fertiger Geschäftsprozesse, Referenzarchitekturen?
- Inwieweit kauft man mit Standardsoftware schon eine bestimmte Struktur?
- Wie können die Prozesse zwecks Standardisierung gestaltet werden?
- Wie erfolgt die Anpassung von Geschäftsprozessen bei der Übernahme von Standards?

Referent in Absprache

17:15 **Flexible IT-Architekturen für Application & Process on Demand**

- SOA: Interoperabilität heterogener Plattformen
- Dynamic Services (Standardisierung, Automatisierung, Virtualisierung)
- Die Rolle von Prozessen in Flexiblen IT-Architekturen
- Autonomic Computing
- Verbrauchsabhängige Bereitstellung von IT-Leistungen
- On-Demand-Computing



*Prof. Dr. Frank Leymann,
Managing Director, Institute of
Architecture of Application
Systems, Universität Stuttgart,
Stuttgart*

18:00 **Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden**

18:15 **Ende des ersten Forumstages**

ab 18:15 **Gemeinsames Abendessen**

Get together in der
Brasserie Bruegel.



Entspannen Sie in ruhiger und angenehmer
Atmosphäre und pflegen Sie den Austausch mit
Fachkollegen und Referenten.

Die Kreation der Menüs in der Brasserie
Bruegel ist die Aufgabe von Küchenchef
Kingsley Paul und die Cocktail Bar auf dem
Balkon gilt als eine der besten Deutschlands.

2. Tag 16. Mai 2006

09:00 **Innovation trotz Standardisierung - oder konsequent homogenisieren**

auf Basis SAP und Microsoft

- Der Konflikt zwischen Innovation und Standardisierung ist lösbar!
- Wie der Balance-Akt zwischen Standardisierung (Massenproduktion) und Agilität (Individualisierung) gelingt – eine Plattform Strategie ist von Nöten
- Die „totale“ Mobilität bedingt Innovation in der IT
- Automatisieren Sie die „Brot und Butter IT-Prozesse“ vollständig
- Dynamisch werden ist das Ziel

Praxisbericht



Gunnar Thaden,
CIO TÜV Nord Gruppe, TÜV Nord
Gruppe, Hannover

09:45 **Transformation der IT-Organisation zur IT-Service-Organisation**

- Von der Strategie zum Service-Modell
- Ein Prozessmodell als Basis
- Shared Services
- Veränderung in Organisation und Kultur
- Lessons learned

Praxisbericht



Dr. Peter Baumann,
CIO, Huber & Suhner AG, Pfäffikon

10:30 **Kaffeepause**

11:00 **Standardisierung und Professionalisierung innerhalb der IT in einem globalen Automobilunternehmen**

- Neuausrichtung des Organisations- und Informationsmanagement-Bereiches
- Ableitung der Organisations- und Informationsmanagement-Strategie aus der Business Strategie
- Konsolidierung des IT-Service
- Professionalisierung des IT-Service
- Flexibilisierung und Innovation im Organisations- und Informationsmanagement

Praxisbericht



Klaus Straub,
CIO Markengruppe Audi, Audi AG,
Ingolstadt

11:45 **Design IT-basierter Dienstleistungen**

- Service Engineering
- Aktuelle Herausforderungen – Ergebnisse einer Studie
- Co-Design von Software und Services
- Modularisierung
- Kundenorientiertes Design als Erfolgsfaktor



Thomas Meiren,
Leiter der Forschungsgruppe
„Dienstleistungsentwicklung“,
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirt-
schaft und Organisation (IAO),
Stuttgart

12:30 **Mittagessen**

14:00 **Rightsourcing und Industrialisierung – Strategie und Erfahrungen der Winterthur IT**

- IT Services als Grundlage von Sourcing Überlegungen
- Nationale Optimierung durch gezieltes Sourcing von IT Services
- Internationale Konsolidierung durch internes und externes Sourcing
- Off- und Nearshoring: kontrollierter Ausbau der Zusammenarbeit
- Erfahrungen und Ausblick

Praxisbericht



Dr. Martin Frick,
CIO, Winterthur Versicherung,
Winterthur

14:45 **Der Wandel eines Privatbanken-Rechenzentrums zu einer Service-orientierten Organisation**

- "The making of a computing center vision"
- Standardisierung, Virtualisierung, Automation als technische Basiselemente
- Organisatorische Umsetzung des Prozessgedankens
- Praktische Erfahrungen am Beispiel der Virtualisierung

Praxisbericht



Oliver Tschichold,
Managing Director, Chief
Technology Officer, Bank Julius Bär
& Co. Ltd., Zürich

15:30 **Kaffeepause**

16:00 **Industrialisierung als Herausforderung des Informationsmanagements**

- Standardisierung und Automatisierung als Grundlagen
- Produkte und Produktkataloge
- Kalkulation und Controlling
- Prozessmodelle (ITIL und COBIT)
- Sourcing und Internationalisierung



Prof. Dr. oec. Walter Brenner,
Direktor des Instituts für
Wirtschaftsinformatik, Universität
St. Gallen, St. Gallen

16:45 **Zusammenfassung durch den Vorsitzenden Dr. Rüdiger Zarnekow**

17:00 **Ende der IT-Factory 2006**

3. Tag 17. Mai 2006

Intensiv-Workshop

09:00 **Konsequenzen der Industrialisierung für das strategische IT-Management**

Mit einer zunehmenden Industrialisierung ergeben sich neue Herausforderungen für das strategische IT-Management. Ziel des Workshops ist es, die zukünftigen Anforderungen an die Strategien, Prozesse und Strukturen einer industrialisierten IT-Organisation herauszuarbeiten und zu diskutieren. Auf der Grundlage des St. Galler Modells eines integrierten Informationsmanagements werden unter anderem die folgenden Themenbereiche behandelt:

- Produkt- und Serviceportfolios
- Steuerung und Kontrolle (Governance)
- Sourcing-Strategie
- Delivery-Strategie
- Konsequenzen für Entwicklungs- und Betriebseinheiten
- Standardprozesse für das IT-Management
- Controlling, Kostenrechnung, Kalkulation



Dr. Rüdiger Zarnekow,
Leiter des Competence Center
Industrialisierung des IT-
Management, Universität
St. Gallen, St. Gallen

Referenten im Überblick



Dr. Peter Baumann - auf Mathematikstudium und Doktorat in Informatik folgte ein längerer Forschungsaufenthalt in den USA. Anschließend übernahm er eine Assistenzprofessur für Informatik an der Universität Zürich. Von 1996 – 1999 zeichnete er verantwortlich für die Informatikstrategie der Schweizerischen Bundesverwaltung. Seit 1999 als CIO der HUBER+ SUHNER Gruppe, Leitung der Informatik und des Prozessmanagements.



Prof. Dr. oec. W. Brenner ist seit 1. April 2001 Professor für Wirtschaftsinformatik an der Universität St. Gallen und geschäftsführender Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik. Nach dem Studium, der Dissertation und der Habilitation an der Universität St. Gallen und einer mehrjährigen Tätigkeit bei der Alusuisse-Lonza AG in Basel, zuletzt als Leiter der Anwendungsentwicklung, war er vom 1. April 1993 bis zum 31. März 1999 Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Informationsmanagement an der TU Bergakademie Freiberg und anschließend Professor für Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Essen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Informationsmanagement, Customer Relationship Management und neue Technologien.



Dr. Martin Frick ist der Leiter IT der Winterthur Gruppe. Er war bis 1994 bei Thinking Machines, bis 1999 bei Accenture und zuletzt bis 2002 als COO bei der enba in Dublin tätig. Er hat am IBM Forschungslabor Rüschlikon, sowie der Universität Heidelberg promoviert.



Christoph Ganswindt leitet seit Anfang 2002 als Senior Vice President & CIO das zentrale Information Management der Lufthansa Passage Airline. Nach seinem Studium der Elektrotechnik/Informationsverarbeitung begann Ganswindt seine berufliche Laufbahn 1989 als Software-Entwickler bei einem Beratungsunternehmen. 1990 wurde er IT-Manager bei der Deutschen Telekom Consulting GmbH in Bonn, bevor er 1993 als Senior Program Manager IT Systems zur Deutschen Telekom T-MobilNet GmbH (heute T-Mobile International) in Bonn wechselte. Von 1995 bis 1998 leitete Ganswindt als Geschäftsführer den Bereich Informationstechnologie des Deutsche Telekom Joint Ventures PT Satelit Palapa Indonesia in Jakarta, Indonesien. Weitere Stationen waren: Direktor Information Management Systems (1998 – 2000) und CIO (2000 – 2001), Viag Interkom GmbH (heute O₂) in München, Leiter Customer Relationship Management/ Technology Programm der LH Passage Airline in Frankfurt (2001 – 2002).



Prof. Dr. Frank Leymann arbeitete zwanzig Jahre für die IBM Software Group in der Entwicklung von Datenbanksystemen und Middleware Produkten. Parallel zu diesen Tätigkeiten arbeitete Frank Leymann seit Ende der achtziger Jahre an allen Fragen der Workflow Technologie und wurde "Vater" der Workflow Produkte der IBM. Als IBM Distinguished Engineer und gewähltes Mitglied der IBM Academy of Technology war er Mitglied eines kleinen Teams welches die Architektur und Strategie des gesamten Middleware Portfolios der IBM verantwortete. Für die IBM Software Group verantwortete er die Architektur Aspekte des On Demand Computing. Seit dem Jahr 2000 arbeitet Frank Leymann als Ko-Architekt der Web Service Plattform. Er ist Ko-Autor vieler Web Spezifikationen; gemeinsam mit Satish Thatte ist er der "Vater" von BPEL4WS (nun WS-BPEL). Frank Leymann ist Professor für Informatik und Leiter des Instituts für Architektur von Anwendungssystemen der Universität Stuttgart. Seine Forschungsinteressen liegen auf den Gebieten Dienstorientierte Architekturen und Middleware, Workflow Management und Geschäftsprozesse, Programmieren im Großen, Integrationstechnologien, Transaktionsverarbeitung und Architekturmuster.



Thomas Meiren ist Leiter der Forschungsgruppe "Dienstleistungsentwicklung" am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation in Stuttgart. In zahlreichen Forschungs- und Beratungsprojekten beschäftigt er sich bereits seit Mitte der Neunziger Jahre mit Strategien und Konzepten der Entwicklung von Dienstleistungen und trug maßgeblich zum Aufbau des Arbeitsgebiets Service Engineering in Deutschland bei. Thomas Meiren ist Autor von mehr als 50 Fachpublikationen.



Dr. Benjamin Poensgen ist seit 2002 Geschäftsführer der QuantilMetrics GmbH in Wiesbaden. Der Diplom-Physiker ist Experte für Bewertungsverfahren in der Softwareentwicklung. Nach seinem Studium war er mehrere Jahre in der Entwicklung und im Marketing eines Softwareherstellers tätig. Seit 1986 unterstützt er als Berater Unternehmen bei der Messung und Verbesserung der Qualität und Performance ihrer Anwendungsentwicklung.



Dr. Jan Schaumburg ist Mitarbeiter der Application Services Organisation innerhalb der IBM Deutschland. In den letzten Jahren nahm er eine Reihe von internationalen Management Aufgaben wahr. Unter anderen war er Leiter des IBM internen SAP Customer Competence Centers, um den weltweiten Roll Out von SAP Lösungen innerhalb der IBM zu unterstützen. Im Jahr 2003 übernahm er die Verantwortung für die On Demand Business Transformation der Europäischen IBM Organisation, welche die IBM internen Business Anwendungen entwickelt und betreut.



Jürgen Schröder ist seit 1998 als Chief Information Officer (CIO) der Schering AG in Berlin für die weltweiten IT-Aktivitäten des Pharmakonzerns verantwortlich. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre war er zunächst neun Jahre bei Ford in Köln und London als Systemanalytiker, Systemprogrammierer und Datenbankadministrator beschäftigt. Anschließend übernahm er als Manager bei Sony Europa die Leitung des Bereichs Systemanalyse. 1991 wechselte er als Leiter Organisation und DV zur Sandoz in Nürnberg. Bei der Novartis AG (her-vorgegangen aus der Fusion Sandoz/Giba) leitete er zuletzt den Bereich Controlling und Planung.



Dr. Alfred Spill ist seit 2005 Group Senior Vice President for Group IS Operations (COO) bei der ABB Group. Von 1999 bis 2005 war er als ABB Group Vice President for Group IS Operations (COO) verantwortlich für 104 Länder und berichtete an den ABB CIO, Haider Rahid. Von 1993-1999 war er ABB IS Region Manager „Central & Eastern Europe“. Von 1989 bis 1993 war er als Account Consultant und danach als Manager „Integrated Center Banking“ bei Digital Equipment tätig. 1985 promovierte Dr. Alfred Spill zum Dr. rer. nat. in Dortmund in Chemietechnik. Davor war er Leiter Technische Information bei der Krupp Stahl AG in Siegen.



Klaus Straub studierte von 1984 bis 1990 an der Uni Karlsruhe Allgemeiner Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Produktions- und Fertigungsautomatisierung. Seit seinem Berufstart bei Daimler Benz AG arbeitete Herr Straub im Umfeld von Prozessmanagement, Change Management, Applikationsentwicklung, und IT in der Automobilindustrie. Er arbeitete 12 Jahre auf der Automobilhersteller- und 3 Jahre auf der Automobilzuliefererseite (1st. Tier Supplier) in leitenden internationalen Funktionen. Dabei war er von 1990 bis 1992 bei Mercedes Benz in dem Programm Nachwuchsgruppe Leitende Führungskräfte eingesetzt und im Anschluss, bis 1995, in der Organisation Datenverarbeitung Personewagen (ODP). Leiter der Abteilung Marketing Softwareprodukte und -systeme bei der AEG Anlagen- und Automatisierungstechnik wurde er 1995. Im August 1996 trat er in die Austauschgruppe Forschung und Technik der Daimler Benz AG / Daimler Chrysler AG ein und übernahm 1998 die Leitung der Abteilung Prozessintegration ODP/PI in der Mercedes Car Group. Als CIO & Corp. Vice President war er bei Siemens VDO Automotive AG von 2002 bis 2004 beschäftigt. Seit Ende 2004 ist er CIO der Markengruppe Audi (Marken Audi, Lamborghini, Seat) im VW-Konzern.



Gunnar Thaden ist als Chief Information Officer (CIO) in der TÜV NORD Gruppe, mit Sitz in Hannover tätig. Er ist seit 30 Jahren in der IT-Branche beschäftigt, viele Jahre davon im Ausland. Als eines der ersten ausgebildeten DV-Kaufleute (1974) in Deutschland kennt er noch die Lochkarte. Die klassische Mainframe Welt ist ihm ein Vorbild an Stabilität und Sicherheit geblieben, so sieht er heute allerdings Microsofts Windows (ab W2K) als Nachfolger des legendären IBM MVS Betriebssystems. Gunnar Thaden verfügt über eine mehr als fünfzehnjährige Erfahrung als IT-Manager und CIO. In internationalen Konzernen (wie BASF und IKEA) war er für den Aufbau von IT-Einheiten und später für Fusionen von IT-Organisationen verantwortlich.



Oliver Tschichold, Dipl. Informatik-Ing. ETH, ist Chief Technology Officer der Bank Julius Bär und leitet den Bereich IT Infrastruktur. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören alle technischen Plattformen (Netze, Desktop-Systeme, Server, Storage, Email-Systeme, Datenbanken), der IT Betrieb und die dazugehörigen Prozesslandschaften. Vor seinem Wechsel zu Julius Bär war er in verschiedenen Fach-, Projekt- und Führungspositionen tätig, davon sechs Jahre für die Credit Suisse und drei Jahre für die Glance AG, ein führendes Schweizer Unternehmen für die Realisierung von individuellen Softwarelösungen.



Dr. Stephan Verclas studierte Wirtschaftsingenieurwesen und Physik an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und der Universität Heidelberg. An der Universität in Düsseldorf hat er im Fach Physik promoviert. Seine berufliche Laufbahn begann er 1998 als Senior Experte und Projektleiter für Forschung und Entwicklung im Technologiezentrum der Deutschen Telekom AG. Ab 2002 übernahm Verclas die Aufgabe als Leiter Marketingstrategie in der Service Line Systems Integration der T-Systems. Seit 2005 ist Dr. Stephan Verclas Vice President Portfolio, Solution & Innovation Management in der T-Systems Enterprise Services GmbH.



Dr. Rüdiger Zarnekow leitet seit 2001 das Competence Center "Industrialisierung im Informationsmanagement" am Institut für Wirtschaftsinformatik und ist Dozent der Universität St. Gallen. Er beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Trends und Entwicklungen im Bereich des Informationsmanagements. Dr. Zarnekow promovierte 1999 an der Technischen Universität Freiberg über die Einsatzmöglichkeiten von Softwareagenten innerhalb des Electronic Commerce. Von 1995 bis 1998 war er bei der T-Systems Multimedia Solutions GmbH beschäftigt, zuletzt als Leiter des Projektfelds Electronic Commerce. Er studierte Wirtschaftsinformatik an der European Business School, Oestrich-Winkel und absolvierte ein Aufbaustudium zum Master-of-Science in Advanced Software Technologies an der University of Wolverhampton, England. Dr. Zarnekow ist freiberuflich als Berater in Fragen des Informationsmanagements und des Electronic Business tätig. Von 2000 bis 2005 war er geschäftsführender Gesellschafter der ITMC Informatik Technologie Management Consulting GmbH. Er ist Autor mehrerer Fachbücher und zahlreicher Artikel.

Anmeldeformular



Bitte kopieren ausfüllen und faxen!
++49/+6196/585-485

4444 INT-PDF

Termine und Gebühren

Die Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte der untenstehenden Darstellung. Die Preise verstehen sich pro Person und beinhaltet Dokumentation, Mittagessen und Erfrischungen. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung die Anmeldebekräftigung und eine Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist fällig – ohne Abzug rein netto – mit Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Gruppenrabatte: Buchen gleichzeitig mehrere Mitarbeiter Ihres Unternehmens gemeinsam den gleichen Termin, erhält der 2. Teilnehmer 10% Rabatt, der 3. Teilnehmer 20% Rabatt und der 4. Teilnehmer 30% Rabatt. Diese Rabatte können nur gewährt werden, sofern kein anderer Rabatt/Vorteilspreis genutzt wird.

Stornierung/Umbuchung: Bei Stornierung der Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei Stornierung im Zeitraum von 30 Tagen bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50% der Teilnahmegebühr. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Eine Umbuchung (Benennung Ersatzteilnehmer/andere IIR-Veranstaltung) ist zu jedem Zeitpunkt möglich. In diesem Fall wird eine Gebühr in Höhe von € 50,- (zzgl. MwSt.) fällig. Diese Gebühren entfallen, wenn die Umbuchung aus Gründen erfolgt, die die IIR Deutschland GmbH zu vertreten hat.

Terminänderung: Terminänderungen erfolgen nur bei zwingender Notwendigkeit. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend informiert. Sollte der neue Termin nicht zusagen, werden bereits gezahlte Gebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche können jedoch nicht anerkannt werden.

Datenschutz: Ihre Daten werden für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke von uns unter strikter Einhaltung des BDSG gespeichert. Ggfs. geben wir Adressen an Unternehmen weiter, deren Angebot für Sie hinsichtlich Inhalt, Qualität und Service interessant sein könnte. Wenn Sie die Speicherung oder Weitergabe Ihrer Daten bzw. unsere Werbung an Ihre Adresse nicht wünschen, bitte Nachricht an IIR Deutschland GmbH, Postfach 1050, 65836 Sulzbach, Tel. 06196-585-0, E-Mail datenschutz@iir.de und Ihre Daten werden gesperrt (weitere Infos unter www.iir.de/datenschutz.html).

Änderungen vorbehalten

IT-FACTORY 2006

15. – 17. Mai 2006
Crowne Plaza Köln

**Industrialisierung - Standardisierung - Kommoditisierung
Das Ende des Corporate Computing?**

Ja, wir möchten teilnehmen:

	Bei Anmeldung bis 31.03.2006	Bei Anmeldung ab 01.04.2006
<input type="checkbox"/> Forum 15.-16.05.2006	€ 1.795,- Sparen € 100,-	€ 1.895,-
<input type="checkbox"/> Forum + Workshop 15.-17.05.2006	€ 2.295,- Sparen € 100,-	€ 2.395,-
<input type="checkbox"/> Workshop 17.05.2006	€ 995,-	€ 995,-

(alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzl. MwSt.)

IIR Technology, Postfach 1050
D-65836 Sulzbach/Ts.

Telefax: ++49/+6196/585-485

E-Mail: Anmeldung@iir.de

Internet: www.iir.de/it-factory

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne
unter ++49/+6196/585-480 zur
Verfügung

Haben wir Sie korrekt angeschrieben?
Rufen Sie uns an unter
Tel. ++49/+6196/585-434
oder faxen Sie uns unter
Fax: ++49/+6196/585-400

Zimmerreservierung:

Teilnehmer, die eine Zimmerreservierung benötigen, steht ein begrenztes
Zimmerkontingent in folgendem Hotel zur Verfügung:

Crowne Plaza Köln, Habsburgerring 9-13, 50674 Köln
Tel.: +49/+221/228-0; Fax: +49/+221/25 12 06

Preis für ein Einzelzimmer: ab € 130,- inklusive Frühstück pro Nacht

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit dem Hotel in Verbindung, da das Zimmer-
kontingent i.d.R. 6-4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wieder in den freien
Verkauf zurückgeht.

1. Name	Vorname
Funktion	Abteilung/Hauspostcode
Telefon	Fax
E-Mail	
2. Name	Vorname
Funktion	Abteilung/Hauspostcode
Telefon	Fax
E-Mail	
Firma	
Postfach	
PLZ/Ort:	
X Datum	Unterschrift
	RINDX06